

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur
FRANZ XAVER FRIEDRICH

136

Wien, am 14. Mai 1938.

Aviso:

Die Schriftleitung der "Rathauskorrespondenz" befindet sich von heute an im Rathaus, I. Stock, Tür 19, und ist fernmündlich unter A 28-500, Klappe 262, erreichbar.

Wettbewerb "Wien im Blumenschmuck".

Der Bürgermeister der Stadt Wien Dr. Ing. Neubacher erlässt folgenden Aufruf:

Volksgenossen und Volksgenossinnen!

Wiener und Wienerinnen!

Wer jemals Gelegenheit hatte, zur Sommerszeit grössere deutsche Städte besichtigen zu können, dem fiel der reiche Blumenschmuck an den Fenstern und Balkonen der Häuser auf, der die grauen und eintönigen Strassenfronten so sehr belebt und jeder Stadt zu einem freundlichen Eindruck verhilft.

Unsere schöne Vaterstadt Wien darf jetzt als zweitgrösste Stadt der geeinten Deutschen Reiches auch in dieser Beziehung den Schwesterstädten nicht nachstehen und die bekannt blumenliebende Stadtbevölkerung soll alles daran setzen, den Ruf Wiens als "Stadt der Blumen" zu rechtfertigen.

Um die Bewohner Wiens anzuregen, sich an diesem Verschönerungswerke möglichst zahlreich zu beteiligen, hat die Stadtverwaltung einen Betrag von rund 6.600 RM (10.000 S) gewidmet, der für einen Wettbewerb "Wien im Blumenschmuck" zur Schaffung von Geldpreisen für die schönsten Ausschmückungen einzelner Fenster, Balkone, Geschäftsportale und ganzer Wohnhausschaufelten im geschlossenen verbauten Stadtgebiet bestimmt ist. Weiters gelangen die von der Wiener Landwirtschaftskammer gestifteten drei Wanderpreise, die goldene, silberne und bronzene Rose der Stadt Wien, an die drei schönsten Ausschmückungen zur Verteilung.

Anmeldungen zur Preisbewerbung sind bis spätestens 4. Juni d. J. schriftlich an die Magistratsabteilung 24, Gartenwesen, 3., Karl Borromäusplatz 3, einzusenden. Die Anmeldungen haben mittels eigener Anmeldekarten zu erfolgen, die in den Einreichstellen aller Bezirkshauptmannschaften und in der Wiener Landwirtschaftskammer, 20., Webergasse 2, kostenlos erhältlich sind.

Ueber die Zuerkennung der Preise entscheidet ein Preisgericht, das sich aus Fachleuten zusammensetzt und das den angemeldeten Blumenschmuck besichtigen wird.

Die zum Wettbewerb angemeldeten Fenster, Balkone und so weiter sind in der Zeit vom 1. bis 16. Juli d. J. an von aussen gut sichtbarer Stelle durch Nummerntafeln, die gleichfalls mit den Anmeldekarten in den Bezirkshauptmannschaften und bei der Wiener Landwirtschaftskammer kostenlos erhältlich sind und deren Nummer mit der Anmeldekarte identisch sein muss, kenntlich zu machen.

Verlängerung der Betriebsdauer bei der Autobuslinie Grinzing-Kahlenberg.

Von morgen, Sonntag, an wird die Betriebsdauer auf der Autobuslinie 21, Grinzing-Kahlenberg, um eine Stunde verlängert. Die ersten Wagen fahren ab Grinzing um 8 Uhr, ab Kahlenberg um 8 Uhr 30, die letzten Wagen ab Grinzing um 22 Uhr, ab Kahlenberg um 22 Uhr 30. Abfahrtszeiten ab Grinzing zur vollen Stunde, ab Kahlenberg zur halben Stunde. Nach Bedarf verstärkter Verkehr.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur 137

FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Ausgabe

Wien, am 14. Mai 1938.

Bürgermeister Neubacher bei den greisen Frauen in Lainz.

"Adolf Hitler verschönert den Lebensabend der deutschen Mütter".

Die erste im Rahmen der Stadt Wien veranstaltete Muttertagsfeier fand heute nachmittags im Lainzer Versorgungsheim statt. Den festlichen Auftakt bildete ein Konzert der ~~FF~~-Kapelle auf dem Kirchenplatz, wo die Singgruppen der Hochschülerinnen, des BDM, der HJ und des Turnerbundes aufmarschiert waren. Um halb fünf Uhr traf Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher, von der Menge stürmisch bejubelt, ein und wurde vom Vorstand des Wohlfahrtswesens der Stadt Wien begrüßt. Der Bürgermeister trat sodann einen Rundgang durch die einzelnen Abteilungen an, wo die eigentlichen Feiern, an die sich eine Bescherung der Mütter anschloss, abgehalten wurden.

Dort sprach Bürgermeister Neubacher zu den greisen Frauen u. a.: "Ich bin heute zu Ihnen gekommen, um Sie als Bürgermeister der Stadt Wien anlässlich des Muttertages auf das herzlichste zu begrüßen. Diese Begrüßung erfolgt unter geschichtlichen Umständen. Vor Ihnen steht heute ein Bürgermeister, der die Uniform der Sturmtruppen der deutschen Revolution trägt, einer Revolution, die an Ihrem Lebensabend in Ihrer Heimat zu erleben Sie das Glück gehabt haben. Diese Uniform soll Sie daran erinnern, dass wir für die Befreiung im Namen unseres Führers einen ehrlichen Kampf geführt haben. Ich denke daran, dass von den grossen Opfern in diesem harten Kampf viele von unseren braven Müttern gebracht wurden. Viele Mütter haben geweint, als wir in die Gefängnisse gingen. Heute aber wissen wir, dass wir ein grosses Reich aufbauen werden, das auch den Lebensabend aller jener, die ein arbeitsreiches Leben hinter sich haben, schöner gestalten wird, als es bisher möglich war."

Auf seinem Gang durch einige Abteilungen des Versorgungsheimes begrüßte der Bürgermeister besonders einige greise Mütter, die dem deutschen Volk bis zu fünfzehn Kinder geschenkt haben. Aus allen Gesichtern war grosse Freude über diesen Besuch zu lesen und überall wurde ein "Sieg Heil" auf den Führer ausgebracht.

Die Singgruppen und das Tautenhayn-Quartett gaben hierauf noch einige sehr schöne Musikstücke zum besten, die, wie überhaupt die ganze, zum erstenmal im nationalsozialistischen Geist veranstaltete Muttertagsfeier bei den greisen Frauen von Lainz einen tiefen Eindruck hinterliessen.

.....

Aufruf an die Bevölkerung Wiens.

Vizebürgermeister Kozich erlässt folgenden Aufruf:

Der Deutschlandflug 1938, der grösste fliegerische Einsatz im friedlichen Wettbewerb, den die Welt je gesehen hat, endigt am 29. Mai d. J. in unserer Stadt Wien.

400 Sportflugzeuge des Fliegerkorps mit zusammen 800 Mann Besetzung werden an diesem Tage unter der Führung des Korpsführers Generalleutnant Friedrich Christiansen in der Zeit von 9 bis 19 Uhr auf dem Flugfeld Aspern nacheinander eintreffen.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Zweites Blatt

Herausgeber und verantw. Redakteur
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am.....

8 Tage lang haben diese Männer in Flügen über alle deutschen Gau um den Siegerpreis gekämpft. 8 Tage lang haben sie gezeigt, welche gewaltige fliegerische Leistung im Dritten Reich vollbracht werden kann, wenn nationalsozialistischer Geist und Wille den Einsatz steuern. .

Wiens Bevölkerung ist stolz und dankbar, dass das Ende dieses Riesen-Wettbewerbes gerade in ihre Stadt verlegt wurde und wird die Kameraden des NS-Fliegerkorps mit besonderer Freude begrüßen.

Wir bitten dieser Freude jetzt schon Ausdruck zu geben, dass umgehend Privatquartiere für die deutschen Flieger für Uebernachtung am 29. und 30. Mai d. J. zur Verfügung gestellt werden. Benötigt werden 600 Betten, nur bei arischen Volksgenossen, für die bis zu 5 RM für Nächtigung einschliesslich Frühstück vergütet wird.

Meldungen sind sofort schriftlich oder persönlich an das "Oesterreichische Verkehrsbüro", Wien, I., Friedrichstrasse 7, zu Händen des Prokuristen Franz einzureichen.

Der Vizebürgermeister der Stadt Wien:
Thomas Kozisch.

.....

Festbeleuchtung des Rathauses.

Aus Anlass des Wiener Besuches des Generalfeldmarschalls Göring erstrahlte heute abends das Wiener Rathaus von 8 bis 10 Uhr in Festbeleuchtung.

.....

Betriebskameradschaftsabend der Friedhofbediensteten.

Im festlich geschmückten grossen Saale des Simmeringer Brauhauses fand Freitag der zweite Betriebskameradschaftsabend für die Hauptgruppe der Wiener Stadtfriedhöfe statt. Nach Eröffnung durch NSBO-Betriebszellenleiter Neubauer gab NSBO-Leiter Jentsch eine Darstellung des Wesens der Betriebsgemeinschaft sowie der in Werdung stehenden D.A.F. Nach ihm sprach Sturmbannführer Anderlan von der Rathausverwaltung warme Worte über die Betriebsgemeinschaft. Der Unterhaltungsabend war ausgefüllt mit gut dargebrachten Musikstücken der Werksmusikchar unter Leitung des Werksmusikkapellmeisters Ziegler sowie mit Gesangsvorträgen der SA-Ferkgruppe und Vorträgen weiterer Kunstkräfte aus dem Kreis der Betriebsgemeinschaft. Mit fröhlicher Unterhaltung bei Musik und Tanz fand der Abend, der einen würdigen Rahmen der Betriebsgemeinschaft zeigte, seinen Ausklang.

.....